



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 321, 25.01.2010

Liebe LeserInnen unseres Newsletters "Bildung, Kinder und Jugend"!

Aufgrund mehrfacher Rückmeldungen von Ihnen über Probleme mit der Lesbarkeit der Newsletter werden wir in Zukunft auf jegliche Formatierung verzichten. Somit ist sichergestellt, dass Sie den Newsletter auch lesen können. Auf das gewohnte Erscheinungsbild brauchen Sie aber dennoch nicht zu verzichten. Gleich zu Beginn des Newsletters finden Sie jeweils den Link, mit dem Sie den Newsletter auch in Zukunft in der gewohnten Form lesen können.

Viele Grüße
von

Anja Stahmann, Mustafa Öztürk und Tobias Erzmann

Kleine Anfrage der Grünen zur Situation der Roma-Familien im Land Bremen

Grüne fragen nach: Verzicht auf Rückforderung von überzahlter Grundsicherung nach Kindergelderhöhung?

Tipps und Links aus dem Internet

Kleine Anfrage der Grünen zur Situation der Roma-Familien im Land Bremen

Im Land Bremen lebt eine unbestimmte Anzahl der ethnischen Minderheit der Roma, hauptsächlich in Bremen-Nord und Bremerhaven. Ihre Lebenssituation ist bei vielen geprägt von sozialer Benachteiligung, Diskriminierung und drohender Abschiebung.

Auch fehlt vielen dieser Menschen der Zugang zu Bildungseinrichtungen, einer ordentlichen Krankenversorgung und zum Arbeitsmarkt. Wie einzelne Projekte in Bremen allerdings zeigen, bemühen sich viele Familien verstärkt um ihre gesellschaftliche Teilhabe. Die meisten der Kinder und Jugendlichen der Roma-Familien sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und können sich daher eher in Deutsch als in der Sprache ihrer Eltern verständigen. Erfolge von Projekten und Eigeninitiativen werden immer wieder konterkariert durch den unsicheren Aufenthaltsstatus vieler Roma. Nur wenige besitzen einen verlässlichen Aufenthaltstitel, der Bestandteil für eine erfolgreiche Integration ist.

Vor diesem Hintergrund hat die grüne Fraktion eine Kleine Anfrage an den Senat gerichtet, in welcher sie Antworten zur Situation der Roma-Familien in Bremen und Bremerhaven haben möchte.

Die Anfrage finden Sie hier:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/KIA-2010-01-20_Roma-Familien_462.pdf

Grüne fragen nach: Verzicht auf Rückforderung von überzahlter Grundsicherung nach Kindergelderhöhung?

Die grüne Fraktion möchte vom Senat Auskunft darüber haben, in welchem Verhältnis der Verwaltungsaufwand zur Rückforderung überzahlter Grundsicherung in Höhe von 20 Euro pro Kind steht, die nach der Kindergelderhöhung ab Januar 2010 hätte angerechnet werden müssen und welche Möglichkeiten der Senat sieht, auf die Rückforderung zu verzichten. Außerdem wollen wir wissen, ob die Rücknahme der fehlerhaften Bewilligung der Grundsicherung für den Monat Januar jetzt unter Berücksichtigung des Vertrauensschutzes überhaupt noch möglich und erfolgversprechend ist, wenn die Leistung von den betroffenen Grundsicherungsbeziehenden bereits verbraucht wurde.

Die Frage für die Fragestunde heute finden Sie hier:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/Frage_10_S_cde.pdf

Tipps und Links aus dem Internet

Kinospot zum Thema "Eine Schule für Alle"

Der erste Kinospot zum Thema "Eine Schule für Alle". Der mittendrin e.V., der den Spot mit Unterstützung von StudentInnen der Kunsthochschule für Medien Köln gedreht hat, hat den Spot jetzt ins Netz

gestellt. Sie finden ihn unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=WC6XfDuLWpU>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin

anja.stahmann@gruene-bremen.de

(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher

mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de

(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend

tobias.erzmann@gruene-bremen.de

(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.